



Kiel, 11. Januar 2018

Nr. 003 /2018

Martin Habersaat:

1.000 Lehrkräfte dringend gesucht

Zwei Kleine Anfragen zur Planstellenbesetzung (Drs. 16/262 und Drs. 19/320) haben ergeben, dass im Herbst 2017 an den allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen in Schleswig-Holstein 39 Stellen unbesetzt waren. Dazu erklärt der bildungspolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Martin Habersaat:

„6.900 Wochenstunden wurden durch Lehrkräfte erteilt, die nur die erste Staatsprüfung absolviert hatten und sich noch nicht im Vorbereitungsdienst befanden.

16.899 Wochenstunden wurden durch Personen ohne 2. Staatsprüfung erteilt, die sich weder im Referendariat noch in der Qualifizierungsphase für einen Seiten- oder Quereinstieg befanden.

Rechnet man mit 27 Stunden pro Stelle (tatsächlich wären es für Grundschullehrkräfte 28 Stunden und für Gymnasiallehrkräfte 25,5), ergeben sich daraus weitere 881 fehlende Fachkräfte.

Hinzu kommen 1.607 Wochenstunden, die durch bereits pensionierte Lehrkräfte gegeben wurden. Das entspricht weiteren 59 Stellen.

Es fehlen in Schleswig-Holstein also bereits heute knapp 1.000 Fachkräfte an den Schulen. Das Problem ist keines, das allein in Schleswig-Holstein zu beobachten ist und keines, das ich der neuen Landesregierung anlaste. Die Landesregierung hatte jedoch in ihrem 100-Tage-Programm die Erstellung eines „Lehrkräftebedarfsanalysekonzepts“ angekündigt. Bisher warten wir darauf vergebens, obwohl der Handlungsbedarf bereits jetzt enorm ist.

Herausgeber

SPD-Landtagsfraktion
Landeshaus
Postfach 7121, 24171 Kiel

Verantwortlich:
Heimo Zwischenberger

Telefon Pressestelle 0431-988-13 05
Fax Pressestelle 0431-988-13 08

E-Mail pressestelle@spd.ltsh.de
Web spd.ltsh.de

Die SPD-Landtagsfraktion hat das Thema für den Bildungsausschuss am 18. Januar 2018 angemeldet und erwartet einen Lehrkräftebedarfsanalysekonzepterstellungsbereicht.

Schluss mit Scrabble-Spielen, leeren Versprechen und Ankündigungspolitik, 2018 muss gearbeitet werden.“